

über jene Artikel, welche der Bespeisungslieferant den Zwänglingen auf Rechnung ihrer Ueber-
verdienste über jedesmalige Bewilligung der Verwaltung zu verabreichen verpflichtet ist.

Post. Nr.	G a t t u n g	Anmerkung
1	Warme Einbremsuppe	Der Preis sämtlicher Artikel wird von der Verwaltung nach einem billigen Preise berechnet.
2	Warme Fleischbrühe	
3	Die Brodgattungen nach dem jeweiligen Tarife	
4	Frisches, reifes Obst	
5	Gedörrtes Obst	
6	Frische Butter	
7	Guten Käse	
8	Gutes Baumöhl	
9	Gefelchten Speck und Würste	
10	Wein oder Bier	
11	Pfeffer	
12	Salz	
13	Kettig	
14	Kren	
15	Salat, mit Del oder Speck vermach	
16	Essig guter Qualität	
17	Schnupftaback	

Rundmachung.

Wegen der stattfindenden Reinigung der Amtslökalitäten bleiben diese den 14., 15. und 16. September 1865 für die Parteien geschlossen.

Laibach, den 6. September 1865.

K. k. Landeshauptkassse.

(305)

Nr. 5293.

Rundmachung.

Nach den Anfangs September d. J. eingelangten Brottarifen baden nachfolgende zwei Bäcker das größte Brot:

Jerni Blaž, wohnhaft Kapuzinervorstadt Haus Nr. 61.

Josef Kobleuer, wohnhaft Kapuzinervorstadt Haus Nr. 25.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Sept. 1865

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Nr. 207. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 11. 1865. September.

(1800-3)

Nr. 4671.

(1774-2)

Nr. 3936.

Logen-Versteigerung.

Am 13. September 1865, Vormittags 9 Uhr, werden in der Kanzlei des Herrn Notars Dr. Rebitsch die beiden in den Wolfgang Graf Lichtenberg'schen Nachlaß gehörigen Logen Nr. 40 mit dem Ausrufspreise von 161 fl., und Nr. 65 mit dem Ausrufspreise von 104 fl. für die beginnende Theatersaison 1865/66 an den Bestbieter vermietet werden, wozu Miethlustige eingeladen werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 5. September 1865.

Prof. Ch. Noël's

erstes
französisches Pensionat
für
Studirende in Graz

ist in den grossartigen Hochparterre-Localitäten, Ringstrasse 13, bereits eröffnet. Jährlicher Pensionsbetrag fl. 350. Programme gratis in Hrn. Braumüller's k. k. Hofbuchhandlung in Wien, und im Institute selbst in Graz. (1832)

Kostknaben in Klagenfurt.

werden bei einer honetten Familie unter mäßigen Bedingungen und Versicherung der größten Obforge aufgenommen.

Nähere Auskunft wird erteilt in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 114.

(1833-4) L. Paprian.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird öffentlich bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreis-

gericht zu Neustadt mit dem Beschlusse vom 25. Juli 1865, Nr. 787, den Georg Gornik, vulgo Arzlekar, von Gabrouz Nr. 12, wegen seines Hanges zur Trunksucht als Verschwender zu erklären und unter Kuratel zu stellen befunden habe.

in Folge dessen ihm Georg Gornik von Gabrouz Nr. 16 als Kurator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 5. August 1865.



Spielkarten



In ausgezeichnete Qualität und sehr billig empfiehlt die Spielkarten-Fabrik von

Dobrin & Bettelheim,

Murvorstadtplatz Nr. 941 in Graz.

Für Kaffee- und Gasthäuser besonders zu empfehlen:

Vorzügliche Waschkarten,

welche vor allen anderen den Vortheil bieten, daß denselben keinerlei Flüssigkeit, wie z. B. Kaffee, Bier, Wein, Essig etc., schadet, können dann nach längerem Gebrauche, wenn dieselben abgenützt und beschmutzt sind, mit einem feuchten Waschwasser abgewaschen und mit einem Leinwandlappen abgetrocknet, wieder wie neue Spielkarten verwendet werden.

Neuestes für Privat-Cirkel.

Prachtansgabe (mit Vorbehalt des Nachdruckes) von Whist- und Piquetkarten, mit wohlgetroffenen Porträts von Wiener Hofkapellmeistern und Hofopernsängern, wie: Mayerhofer, Löwe, Laroche, Beck, Patti, Waidauer, Hebel, Dufmann-Mayer, Sonnenthal, Baumeister, Lewinsky, Josef Wagner etc. etc., ferner hochfeine National-, Kabinets-, Whist- und Piquetkarten.

Alle Sorten unwaschbare Spielkarten zu haunend billigen Preisen, als: Deutsche, Piquet-, Carok-, Whist-, Ader-Karten, hochfeine Patience-, Crapulier-, Aufschlagkarten etc. etc. von fl. 2.80 per Duzend und aufwärts.

Bestellungen von Auswärts werden schnellstens expedirt, die Preise sind festgesetzt und werden Preisblätter gratis ausgegeben. Bei Abnahme größerer Partien oder bei Uebernahme des Verschleißes treten übrigens besondere Begünstigungen ein. Sämtliche Gattungen Spielkarten können sowohl waschbar als auch unwaschbar bezogen werden.

Die Preise sind in österr. Währung gegen Barzahlung oder Postnachnahme.

Fabriks-Niederlagen befinden sich in Wien bei Robert Horschetzky, Odeongasse Nr. 8, in Innsbruck bei Joh. C. Diechl, in Warasdin bei Michael Mosé und in Marburg bei Friedrich Leyrer.

(1741-4)

Börsenbericht.

Wien, den 9. Septbr. 1865. Vergnügliche Staatsfonds und Lose fest und theilweise besser bezahlt; ebenso Industriepapiere, von welchen Südbahnactien um 4 fl. stiegen Nordbahnactien aber um 1 fl. zurückgingen. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten stellten sich etwas billiger. Geld war flüssig und der Verkehr sehr mäßig.

Öffentliche Schuld.				Geld Waare				Geld Waare				Geld Waare			
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare		Böhmen	zu 5%	88.-	91.-	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges.	470.-	471.-		Baltik	zu 40 fl. C.M.	24.-	25.-
In österr. Währung zu 5%	62.70	62.80		Steierm., Kärnt. u. Krain.	5	85.-	86.-	Österr. Lloyd in Triest	222.-	223.-		Clary	40	23.-	24.-
ditto rückzahlbar 1/2	98.25	98.75		Währen	5	81.-	82.-	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. d. W.	389.-	382.-		St. Genois	40	23.-	24.-
ditto rückzahlbar 1/2 von 1866	97.25	97.75		Schlesien	5	85.-	86.-	Prater Kettenbrücke	370.-	375.-		Windischgrätz	20	16.75	17.25
ditto rückzahlbar von 1864	86.20	86.40		Ungarn	5	71.50	72.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	161.-	161.50		Waldheim	20	16.-	17.-
Silber-Anleihen von 1864	78.75	79.25		Kroatien und Slavonien	5	70.50	71.25	Eisenbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	147.-	147.-		Regelbach	10	12.50	13.-
Nat. Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	72.80	72.90		Gallizien	5	71.-	71.75	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	147.-		K. k. Hofspitalfund	10	12.-	12.50
ditto mit Apr.-Coup.	72.80	72.90		Siebenbürgen	5	68.25	68.75	Lemb.-Cernowitzer zu 200 fl. d. W.	74.50	75.50		W e c h s e l.			
Metalliques	5	68.25	68.35	Bukowina	5	68.25	68.75	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	82.50	83.50		Augsburg für 100 fl. subd. W.	91.80	91.40	
ditto mit Mai-Coup.	5	68.50	68.60	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	69.-	69.20	Pest-Posonzer Aktien	---	---		Frankfurt a. M. 100 fl. ditto	91.50	91.60	
ditto	4	59.-	59.25	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5	68.-	68.20	Pfandbriefe (für 100 fl.)	---	---		Hamburg, für 100 Mark Banco	81.25	81.35	
Mit Verlos. v. J. 1839	143.50	144.25		Venetianisches Anl. 1859	5	92.-	93.-	bank auf 1867	104.-	104.50		London für 10 fl. Sterling	109.55	109.65	
" " " 1854	82.50	83.-		Aktien (pr. Stück.)				C. M.) verlosbare 5	93.40	93.60		Paris, für 100 Franken	43.50	43.60	
" " " 1860 zu 500 fl.	87.90	88.-		Nationalbank	774.-	776.-		Nationalb. auf d. W. verlosch. 5	89.20	89.40		Cours der Geldsorten.			
" " " 1860 zu 100	93.80	93.90		Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	173.10	173.20		Ang. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	80.-	80.25		R. Münz-Dufaten 5 fl. 19 fr.	5 fl. 20 fr.		
" " " 1864	78.30	78.40		N. d. G. Com. Ges. j. 500 fl. d. W.	585.-	587.-		Ang. Bod.-Credit-Anstalt	93.-	94.-		Kronen	15	10	13
" " " 1864	50	---		K. Ferd.-Nordb. j. 1000 fl. C. M.	1656.-	1658.-		verlosch. zu 5% in Silber	93.-	94.-		Napoleon'sor	8	74	75
Como-Rentenb. zu 42 L. austr.	18.-	18.25		S. G. G. j. 200 fl. C.M. o. 500 Fr.	177.80	177.90		Lose (pr. Stück.)	---	---		Russ. Imperials	9	1	1
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.				Kais. G. B. j. 200 fl. C.M.	131.-	131.50		Kred.-Anst. f. S. u. W. zu 100 fl. d. W.	121.40	122.60		Verloschbare	1	61	61
Nieder-Österreich	zu 5%	81.50	82.-	Süd.-nordb. Verb.-B. 200	117.75	118.-		Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	79.50	80.-		Silber	107	40	65
Doer-Österreich	5	82.-	83.-	Süd.-St. L. ven. u. c. r. G. 200 fl.	201.-	202.-		Stadtem. Dien	40	22.50	23.-				
Salzburg	5	89.-	91.-	Öst. St. L. ven. u. c. r. G. 200 fl.	201.-	202.-		Güterhaz	zu 40 fl. C.M.	76.-	78.-				
				Öst. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. C.M.	193.-	193.25		Salm	zu 40	27.-	28.-				